

Geschäftsbericht 2013

Im Jahr 2013 hat uns das Thema „geschenkte Zeit“ begleitet. Unsere Mitarbeitenden besuchten unsere Kundschaft und beschenkten diese mit „Zeit“. Sie unternahmten einen kleinen Ausflug oder machten einen Besuch in einem Restaurant. Wieder andere Menschen wünschten sich ein Gespräch und einen Unterbruch im Alltag.

Diese geschenkte Zeit wurde finanziert mit dem Spendenaufruf im Dezember 2012. Wir durften vielen Menschen damit eine Freude bereiten.

Wie schon einige Male, haben wir im August unsere Spitexzeitung in jede Haushaltung verschickt. Darin ist die Einladung für die Mitgliederversammlung und Berichte aus den Fachbereichen publiziert.

Im September fand unser „Tag der offenen Türe statt“. Dieser wurde zusammen mit dem Dorfverein „Schützen Galmis“ veranstaltet. Die Schützen haben Risotto gekocht und ihre Gäste bewirtet. Die Spitex hat ihre Räumlichkeiten gezeigt und ihre Angebote vorgestellt. Wer wollte konnte sich den Blutdruck und den Blutzuckerwert messen lassen. Das Interesse der Besucher hat uns gefreut.

Die Zusammenarbeit mit dem Spitexverein Bucheggberg auf der operativen Ebene ist erfreulich. Zum Wohle beider Organisationen konnten wir den Bereich Ausbildung gemeinsam organisieren. Die Geschäftsleitung beider Spitexorganisationen wird von einer Person getätigt. Dabei hat sich gezeigt, dass es nicht zentral ist ob die zusammenarbeitenden Organisationen geografisch nebeneinander liegen. Wichtiger sind die Kultur und die Organisationsstruktur.

Der Verein Spitex Aare-Nord-SO zeigt sich positiver Weise, im kantonalen Kostenvergleich, unter dem Durchschnitt. Dies Dank dem bewussten Einsetzen von Ressourcen. Mit unserem weitsichtigen Handeln, haben wir schon frühzeitig die Einführung des Abklärungsinstrument Rai HC getätigt und sind auch schon seit zwei Jahren dem Administrationsvertrag beigetreten. Jetzt profitieren wir davon. Die Qualität der Dienstleistungen welche die Spitex Aare-Nord-SO erbringt, wird jährlich überprüft. Es ist uns wichtig, dass der Dienstleistungsgedanke das Handeln unserer Mitarbeitenden prägt.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden 13'269 Std. Krankenpflege erbracht. Dies sind 1'160 Std. mehr als im Vorjahr. Die hauswirtschaftlichen Leistungen sind rückläufig, wir konnten 2'925 Std. leisten, im Vorjahr waren dies noch 3'326 Std.

Der Mahlzeitendienst hatte viel Arbeit. Gekocht werden die Mahlzeiten in den Pflegeheimen Baumgarten und Ischimatt. Unsere Mahlzeitenfahrerinnen und Fahrer haben 9'954 Stück verteilt. Das sind 897 Stück mehr als im Vorjahr. Unser Fahrerteam, sind Menschen welche ihre Zeit aus sozialer Motivation zur Verfügung stellen, sie erhalten nur eine Spesenentschädigung. Herzlichen Dank an dieser Stelle für den freiwilligen Einsatz für unseren Mahlzeitendienst.

Die Geschäftsleitung

Mili Marti